

# Von außen nur Kleingedrucktes?!

Neulich in einem kleinen idyllischen Ort. Ein Kurztrip am verlängerten Wochenende, um schöne deutsche Lande zu entdecken. Der **Blick** für das Apothekenmarketing reist mit.



© Jens Hilberger / fotolia.com

**F**reitagabend schlendern mein Mann und ich nach Ladenschluss noch ein wenig durch den hübschen Ortskern. Kleine Geschäfte laden zum Schaufensterbummel ein. Endlich mal kein Einerlei der großen Einzelhandelsketten. Das macht Lust auf den Samstagseinkauf. Auch eine Apotheke findet sich dazwischen. Altes Haus, geschmackvoller moderner Vorbau mit viel Glas, bodentiefen Fenstern. Direkt vor den Fenstern die Re-

gale der Freiwahl, gut bestückt mit namhafter Apothekenkosmetik, aber auch Tees und Säften. Soweit so schön.

**Wir sehen alles nur von hinten** Alle Regale sind leider so eingeräumt, dass die Fronten der Produktverpackungen nach innen zeigen, in die Apotheke. Ich verstehe, dass das Apothekenteam den Kunden in der Offizin die Präparate zeigen möchte, sodass sie sie für den Kauf aussuchen können. Wirklich schade ist aber, dass

wir als potenzielle Kunden vor dieser Offizin dies so gar nicht tun können. Für uns bleibt nur das Kleingedruckte auf der Packungsrückseite. Schade! Sofort sehe ich verpasste Chancen:

**Keine schöne Ansicht** Rückseiten von Verpackungen sind selten dekorativ. Die kleine Aufmerksamkeit, die jeweils hinterste Packung (also vom Fenster her gesehen die erste) andersherum einzuräumen, würde die Optik es Regalsimfenster und damit die Optik der Apothekenfensterfront insgesamt enorm verbessern.

**Design verkauft** Die Gestaltung der Verpackung, speziell der Vorderseite, wurde erstellt, um das darin befindliche Produkt zu verkaufen. Schade, dass diese Wirkung hier beschränkt wird nach innen in Richtung der Kunden in der Offizin. Lassen Sie diese potenzielle Verkaufswirkung auch nach außen wirken! Passanten werden vom Design angesprochen, angezogen und kommen dann zu weiterer Information und gegebenenfalls Kauf in die Apotheke hinein. Passanten, die, so wie ich, außerhalb Ihrer Öffnungszeiten Ihre Apothekenfront betrachten, sehen das

ansprechend präsentierte Angebot, können es in Ruhe studieren und dann für den Einkauf zu den Öffnungszeiten wiederkommen.

## **Eigenen Blickwinkel öffnen**

Wenn Sie im Alltag die Apotheke immer durch den hinteren Personaleingang betreten, dann statten Sie der Vorderseite regelmäßig einen Besuch ab. Betrachten Sie die Front mit den Augen der Passanten. Schauen Sie, was sich von der Straße aus alles entdecken lässt. Und dann richten Sie Produktpräsentation, Dekoration etc. so aus, dass man auch von außen etwas davon hat.

**Wie früher** Erinnern Sie sich noch, wie Sie sich als Kind die Nase platt gedrückt haben an den Fenstern vom Süßigkeitenladen oder dem Spielzeuggeschäft? Intensiv die Schätze darin fixiert, Vorzüge des einen gegenüber dem anderen abgewogen, geträumt, gehofft, gerechnet, wann Sie das eine oder andere besitzen könnten?

Entfachen Sie auch mit Ihrer Apotheke bei Ihren Kunden und Passanten dieses Erlebnis. Lassen Sie sie träumen von Ihrer hochwertigen Produktpalette. Geben Sie ihnen was zum Schauen und zum Vergleichen und begrüßen Sie sie dann herzlich in Ihrer Offizin. ■

Verena Gertz,  
Marketingfachfrau



# TIPPS & TRICKS FÜR SCHÖNE KUSSLIPPEN



## So kann man Lippenherpes vermeiden...

Verschiedene Triggerfaktoren können zu einem Ausbruch von Lippenherpes beitragen. Folgende Tipps können bei der Vermeidung hilfreich sein:

### ✓ Verwende Lippenpflege mit UV-Schutz

Nutze eine Lippenpflege mit UV-Schutz, um deine Lippen zu pflegen, mit Feuchtigkeit zu versorgen und vor UV-Strahlung zu schützen. Das ist besonders wichtig, wenn du an den Strand gehst oder auf der Skipiste bist.



### ✓ Schlafe viel

Zuwenig Schlaf kann dein Immunsystem schwächen. Deshalb Sorge dafür, dass dein Körper ausreichend Schlaf bekommt.

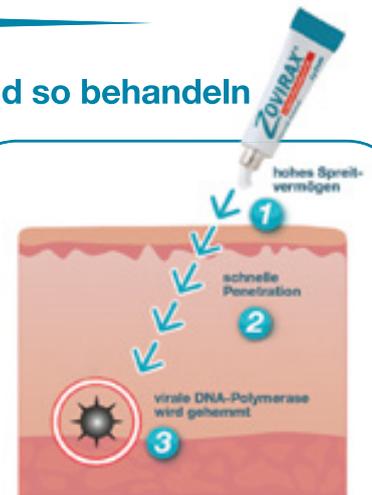


### ✓ Schütze deine Lippen vor der Kälte

Pack dich gut ein – kalte, trockene Luft kann deine Lippen und dein Gesicht angreifen und eventuell Lippenherpes auslösen.



## ... und so behandeln



- 1 Dimeticon (1%)** sorgt für gute Verteilung und schnelles Einziehen der Creme.<sup>1,2</sup>
- 2 Propylenglycol (40%)** beschleunigt das Eindringen von Aciclovir in die tieferen Hautschichten und erhöht die Wirkstoffkonzentration in der Haut.<sup>3</sup>
- 3 Aciclovir (5%)** hilft selektiv gegen Herpesviren. Bildung neuer viraler DNA wird gehemmt.<sup>4</sup>

1) Zovirax® with Dimethicone acceptability study, 1998. GSK data on file. 2) Zovirax® with Dimethicone application characteristics study, 1999. GSK data on file.

3) Trotter L. et al. Are all aciclovir cream formulations bioequivalent? Int J Pharm. 2005 Nov 4;304(1-2):63-71. 4) Elion GB. Acyclovir: discovery, mechanism of action, and selectivity. J Med Virol. 1993; Suppl 1:2-6

Zovirax® Lippenherpescreme. Wirkstoff: Aciclovir. Zusammensetzung: 1 g Creme enthält: Aciclovir 50 mg sowie Propylenglycol, weißes Vaseline, Cetylstearylalkohol (Ph. Eur.), dickflüssiges Paraffin, Glycerolmonostearat, Macrogolstearat 100, Poloxamer 407, Natriumdocecylsulfat, Dimeticon 20, gereinigtes Wasser. Anwendungsgebiete: Zur lindernden Therapie von Schmerzen und Juckreiz sowie zur Beschleunigung der Krustenbildung beim natürlichen Heilungsverlauf von akuten Episoden wiederholt auftretender Lippenbläschen (rezidivierender Herpes labialis). Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegenüber Aciclovir, Valaciclovir, Propylenglycol oder einem der sonstigen Bestandteile. Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Zovirax® Lippenherpescreme darf nicht auf Schleimhäute (z. B. in der Mundhöhle, am Auge oder in der Scheide) aufgetragen werden, da sonst mit lokalen Reizerscheinungen zu rechnen ist. Bei Vorliegen von schweren Störungen der körpereigenen Immunabwehr oder schweren Verlaufsformen von rezidivierendem Herpes labialis ist diesbezüglich vor Behandlungsbeginn ein Arzt zu konsultieren. Nebenwirkungen: Gelegentlich: vorübergehendes Brennen oder Stechen auf den behandelten Hautabschnitten. Eintrocknung, Juckreiz und Abschuppung der behandelten Haut. Selten: Rötung, Kontaktdermatitis. Eine Kontaktdermatitis ist daran zu erkennen, dass die oben genannten Nebenwirkungen verstärkt auftreten und über die mit der Creme behandelten Hautabschnitte hinausgehen. Sehr selten: plötzlich auftretende Überempfindlichkeitsreaktionen einschließlich Angioödem (Quincke-Ödem, blasse Schwellung der Haut vor allem im Gesichtsbereich).